



# Morgens Weihnachten und abends Karneval

Paveier proben nonstop. Festliches Konzert mit Kinderchor Schönau und Gemischtem Chor Neu-Listernohl

Von Roland Vossel

**Schönau.** Johannes „Johnny“ Gokus fährt derzeit zweigleisig. „Morgens Weihnachten, abends Karneval“, brachte es der Schlagzeuger der Paveier aus Wenden auf den Punkt. Die Kölner Kultband, die ab 28. November wieder mit der „Kölschen Weihnacht, Paveier und Gäste op Tour“ geht, probt derzeit täglich. Den Frohsinn und die Besinnlichkeit. Bei der Probe im Jugendheim der St.-Elisabeth-Kirche in Schönau am Mittwochabend war der Drummer aus Wenden allerdings nur Beobachter.

## Johannes Gokus freut sich

Protagonisten waren vielmehr Klaus Lückerrath, Sänger und Gitarrist der Paveier, und der Kinderchor des MGVS Schönau-Altenwenden. „Johnny“ Gokus nennt den Bandkollegen den „Weihnachtsdirektor“. Hintergrund: Lückerrath, einer der Gründer der Paveier, die im kommenden Jahr 33-jähriges Bühnenjubiläum feiern, gibt den Ton an bei der Paveier-Weihnachtstour. Diese führt die Band zu 22 Konzerten in 13 Städten. Ein Gastspiel gibt es auch im Kreis Olpe: Am Samstag, 12. Dezember, um 17 Uhr präsentieren die Paveier ihre „Kölsche Weihnacht“ in der St. Augustinus-Kirche in Neu-Listernohl. Mitwirkende sind auch der Kinderchor aus Schönau-Altenwenden und der Gemischte Chor Neu-Listernohl.

„Im letzten Jahr hatten wir

ein Weihnachtskonzert mit dem MGVS Wenden. Wir wollten gerne wieder ein Konzert hier in der Region machen“, so Johannes Gokus. Die Kontakte nach Neu-Listernohl wurden über den Karneval geknüpft. Zweimal traten die Paveier in Neu-Listernohl bei „Alaaf trifft Karneval“ auf. Man habe den Karnevalsverein Neu-Listernohl angesprochen und sei direkt auf offene Ohren gestoßen, sagte Gokus: „Es freut mich sehr, dass wir dort spielen können. Der Weg ist für mich dann

auch nicht so weit.“ Thomas Rinscheid, Geschäftsführer und Literat des Karnevalsvereins Neu-Listernohl, freut sich ebenfalls auf das Konzert: „Man musste aber bei uns erst mal im Kirchenvorstand erklären, dass es nichts mit Karneval zu tun hat.“

## Die besinnliche Seite

Im Gegenteil: Die Besucher in der Augustinus-Kirche werden die andere, die besinnliche Seite der Paveier erleben. „Es ist ein Kurkölsches

Weihnachtsprogramm. Wir singen auch neue Titel. Der Großteil stammt aus der Feder von Hans Knipp. Die letzten drei Stücke singen wir gemeinsam mit dem Publikum. Dazu gehört auch Leise rieselt der Schnee. Das ist immer ein sehr besinnlicher Abschluss“, berichtete Johannes Gokus. Einige Lieder singen die Paveier in Neu-Listernohl mit dem Gemischtem Chor und dem Kinderchor aus Schönau-Altenwenden zusammen. Dabei war schon erstaunlich, wie die Kinder in Schönau die Lieder auf Kölsch präsentierten.

Hilfestellung gab es von Klaus Lückerrath mit der Gitarre und Chorleiterin Kerstin Spieren, die beide mit viel Engagement bei der Sache waren. Die Probe mit dem Gemischtem Chor in Neu-Listernohl ging bereits vor einer Woche über die Bühne. Für 400 Besucher gibt es am 12. Dezember Platz in der Kirche in Neu-Listernohl. Es wird dann ein festlich-sakrales Ambiente herrschen. „Wir wollen ganz bewusst diese Atmosphäre.

## Norbert Conrads kommt

■ Beim Konzert in Neu-Listernohl wirkt auch der Tenor Norbert Conrads mit. Zudem ist ein Überraschungsgast aus der Domstadt angekündigt. Beginn ist um 17 Uhr, **Einlass ab 16 Uhr.**

■ **Karten im Vorverkauf** gibt es in Neu-Listernohl im Cafe Moses, Augustinusplatz 1, und bei Markant Kette Ulrich Müller, Augustinusplatz 10, sowie in Attendorf im Friseursalon Klein, Auf der Tränke 3.

Es ist ein ganz besonderes Flair“, meinte „Johnny“ Gokus. Und nach der „Kölschen Weihnacht“ mit den sechs Musikern aus der Domstadt und ihren Gästen können die Konzertbesucher noch den Kirchplatz in Neu-Listernohl ansteuern. Dort gibt es einen kleinen Weihnachtsmarkt mit zwei Ständen und Glühwein.



Die Paveier mit Johannes Gokus (Zweiter von rechts). FOTO: MANFRED ESSER

Probe im Jugendheim in Schönau: Der Kinderchor des MGVS Schönau-Altenwenden mit den Paveieren Johannes Gokus (hinten rechts), Klaus Lückerrath (Zweiter von rechts) und die Chorleiterin Kerstin Spieren (davor rechts). FOTO: ROLAND VOSSSEL



# Fitness-Runde mit 120 Zeitungen

Seit 28 Jahren trägt Günter Popp die WESTFALENPOST aus - bei Wind und Wetter

Von Herbert Kranz

**Kreis Olpe.** Günter Popp macht seinen Job seit 28 Jahren. Auch an seinem 50. Geburtstag war er im Einsatz. Was er macht, will er richtig machen. Und gerade deshalb heißt es in Oberveischede: Hoffentlich macht Günter das noch lange. Günter Popp ist Zusteller. Er sorgt dafür, dass die Zeitung morgens pünktlich auf dem Frühstückstisch liegt. Und er macht es gern.

„Ja“, sagt er, „natürlich muss man bei jedem Wetter raus.“ Aber das hat ihn nie wirklich abgeschreckt. Um 1 Uhr nachts steht er auf, „gegen 2, halb 3 kommen die

Zeitungen“ und dann beginnt seine morgendliche Fitness-Runde.

Neun Kilometer sind es, die er Tag für Tag schon hinter sich hat, wenn andere gerade aufstehen. „Das hält fit“, ist er überzeugt und wenn man den 77-Jährigen so ansieht, glaubt man das gern.

Am Anfang hat er ganz Oberveischede beliefert.

Dann wurde das Baugebiet Mesterfeld erschlossen und bebaut und Oberveischede wurde zu groß für nur einen Zei-

tungszusteller. Heute hat Günter Popp 120 Zeitungen in der Tasche, wenn es losgeht.

Viele Leute trifft er bei seiner Runde nicht. Manchmal ein paar spät von einer Feier heimkommenden Dorfbewohnern, „manchmal allerdings auch Typen, denen man nicht unbedingt über den Weg laufen will“, erzählt er gut gelaunt bei einer Tasse Kaffee in Sangermanns Backes.

**90 Minuten für eine Dorfrunde** Schon mehrfach hat er Einbrechern mit einem Anruf bei der Polizei zu einer zügigen Festnahme verholfen. So hörte er eines frühen Morgens mal Scheibenklirren. Als die Polizei kam, machte sich der Einbrecher an Spiel- und Zigarettenautomat zu schaffen. Andererseits ist er auch schon selbst kontrolliert worden. „Was haben Sie in der Tasche“, habe der Polizeibeamte gefragt. „Da habe ich gesagt: Informationsmaterial - und musste die Tasche aufmachen.“

Bei gutem Wetter dauert seine Dorfrunde etwa anderthalb bis zwei Stunden. „Sonntags morgens vermissem ich das“, sagt Günter Popp und ist

„Manchmal trifft man Typen, denen man nicht unbedingt über den Weg laufen will.“

Günter Popp, Zeitungszusteller

überzeugt, dass man „durch die viele frische Luft gesund bleibt“. Die ist besser als jede Arznei, ist Günter Popp überzeugt.

Das hat er auch seinem Arzt gesagt, weil für ihn das Sprichwort „Ehrlich währt am längsten“ immer noch Gültigkeit habe.

Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit aber auch. Deshalb freut er sich, wenn Abonnenten sagen: „So einen wie Dich kriegen wir nie wieder.“ und ihm genau das in der Weihnachtszeit auch beweisen - mit einem kleinen Obolus für die korrekte Zeitungszustellung.

**i** Aktuell werden Zusteller für unsere Zeitung im Kreis Olpe gesucht. Interessenten können sich unter ☎ 0 27 61/8 95 33, 8 95 34 oder 89536 oder per Fax an 0 27 61/8 95 40 informieren.

Günter Popp mit Zeitung und einer Tasse Kaffee in Sangermanns Backes in Oberveischede. Seit 28 Jahren ist er Zusteller. FOTO: HERBERT KRANZ



# Familientag im Tierheim

Vierbeiner freuen sich über Gassirunde

**Olpe.** Für Sonntag, 22. November, lädt der Tierschutzverein Olpe wieder ein zum „Familiensontag“ im Tierheim Olpe am Brackenweg 3. Von 14 bis 17 Uhr können Tierfreunde mit den Mitarbeitern und untereinander ins Gespräch kommen; je nach Witterung freuen sich die Tierheimhunde außerdem über eine Gassirunde. Eigene Vierbeiner können mitgebracht werden.

Eine Vermittlung gebe es an diesem Tag allerdings nicht, teilt das Tierheim mit. Wer sich für ein Tier interessiere, sei zu den regulären Öffnungszeiten willkommen.

**i** Die Nikolausfeier findet Sonntag, 6. Dezember, von 11 bis 17 Uhr im Tierheim statt. Weitere Infos auf [www.tierheim-olpe.de](http://www.tierheim-olpe.de).

# Erinnerung an Schwester Emilie

**Drolshagen.** Am 20. November 1955 verstarb in Metternich im Ruf der Heiligkeit die aus Husten stammende Schw. Emilie Engel. Vor wenigen Jahren erkannte Papst Benedikt die besondere Vorbildlichkeit von Schw. Emilie an, ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Seligsprechung. Am heutigen Freitag soll bei der Monatswallfahrt in St. Clemens, Drolshagen, der Taufkirche von Schw. Emilie, dieses Ereignisses gedacht werden - unter dem Motto: „Vertrauen und ohne Angst“ Ab 17.30 Uhr ist Beichtgelegenheit. 18 Uhr Anbetung und Rosenkranz, 19 Uhr Festmesse und Marienfeier.

## Anzeige

Funktionen gegen Mehrpreis.

In vielen Farben zu individuellen Preisen erhältlich!

100 Geschenk-Tipps sofort zum mitnehmen!

Besuchen Sie unseren schönen Weihnachtsmarkt!

INKL. Sitztiefeverstellung!

Alles Abholpreise!

72x mtl. #

**Sonderpreis 27.76** oder einmalig nur 1999.-

**72** Monate keine Zinsen! Keine Gebühren! Keine Anzahlung!

Wir erfüllen Ihre Wohnträume!

**knappstein** der Möbel-Häuptling

www.moebel-knappstein.de

**Meschede** Gewerbegebiet Enste, Schneidweg 8-59872 Meschede, Tel. 0291/9980-0

**Schmallenberg** Gewerbegebiet Lake, 57392 Schmallenberg, Im Brauke 1-Tel. 02972/3909-0

**Lennestadt-Else** Bielefelder Straße 8b, 57368 Lennestadt-Else, Tel. 02721/9261-0

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 10.00-18.00 Uhr